

XXIV. GP.-NR**13374 /J****18. Dez. 2012****Anfrage****der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an den Bundesminister für Gesundheit****betreffend „Importlebensmittel aus Drittstaaten 2012 – Gesundheitsgefährdung?“**

Mit der AB 10844/XXIV.GP vom 10.05.2012 wurden die Fragen des Fragestellers Abg. Mag. Johann Maier beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden ähnliche Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen und Informationen für das Jahr 2012 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit nachstehende

Anfrage:

1. Welche Lebensmittel werden nach Kenntnis des Ressorts aus Drittstaaten in die Europäische Union importiert (Aufschlüsselung der am meisten importierten Lebensmittel)?
2. Welche Mengen Lebensmittel wurden 2012 nach Kenntnis des Ressorts in die Europäische Union importiert (Ersuche um Angaben der Mengen)?
3. Welche Lebensmittel werden nach Kenntnis des Ressorts aus Drittstaaten nach Österreich importiert (Aufschlüsselung der am meisten importierten Lebensmittel)?
4. Welche Mengen Lebensmittel wurden 2012 nach Kenntnis des Ressorts nach Österreich importiert (Ersuche um Angaben der Mengen)?
5. Wie viele und welche Lebensmittel wurden 2012 auf Blei, Cadmium und Quecksilber untersucht?

6. Welche Analyse- und Kontrollergebnisse liegen dazu vor?
7. Welche zusätzlichen amtlichen Überwachungs- und Analysemaßnahmen sind seitens des Ressorts aufgrund dieser Erkenntnisse geplant?
8. Wie viele (risikobasierten) Probenziehungen wurden 2012 bei Lebensmittelimporten aus Drittstaaten auf Österreichs Flughäfen und an der Schweizergrenze vorgenommen (Grenztierärztlich kontrollpflichtige Sendungen)?
9. Welche Ergebnisse wurden bei diesen Kontrollen erzielt?

Dr. Kapp
Stallinger
Fischer
Sindelar